

midea, aber das kann örtlich verschieden sein. Festgestellt haben wir *Amphipyra berbera svenssoni* bisher von folgenden Orten:

- 1 ♂ Berlin, Spandauer Forst, 15. VIII. 58 leg. CLEVE
- 1 ♂ Gransee/Mark, Eichholz, 30. VII. 60 leg. MICHAEL
- 1 ♀ Zehdenick, Oberhavel, 17. VII. 50 leg. URBAHN
- 1 ♀ Zehdenick, Schorfheide/Kappe, 24. IX. 67 leg. URBAHN

Zum Schluß danke ich auch hier denen, die uns bei der Beschaffung von Untersuchungsmaterial oder in anderer Hinsicht behilflich waren, den Herren Dr. CLEVE, Berlin, E. KIESEL, Zehdenick, F. MICHAEL, Gransee, ferner wie immer meiner Frau Herta URBAHN als Mitarbeiterin.

Literatur

FLETCHER, D. S. (1968): *Amphipyra pyramidea* (LINNAEUS) and *A. berbera* RUNGS (Lep. Noctuidae), two species confused. — Ent. Gaz. Vol. 19, p. 91–106. — PIERCE, F. N. (1909): The genitalia of the group Noctuidae of the Lepidoptera of the British Islands: p. 78, pl. 30. — Liverpool. — PIERCE, F. N. (1952): The female genitalia of the Noctuidae; p. 58, pl 14. — Feldham, England. — RÖSEL, A. J. (1746): Der monatlich-herausgegebenen Insecten-Belustigung erster Theil; Tab. XI, Fig. 4/5. Nürnberg. — SVENSSON, I. (1968): *Amphipyra pyramidea* L. en dubbelart (Lep. Agrotidae). — Opuscula Entom. 33, p. 183–188.

Anschrift des Verfassers: Dr. Ernst Urbahn, 1434 Zehdenick/Havel, Poststraße 15.

Zur Biologie von *Myrrha octodecimguttata* (L.) (Col. Coccinellidae)

B. Klausnitzer, Dresden

Zoologisches Institut der Fakultät für Forstwirtschaft Tharandt

Bei Untersuchungen über die für Kiefernwälder charakteristische Coccinellidengesellschaft (KLAUSNITZER 1965 und 1967) konnte die Stellung von *Myrrha octodecimguttata* (L.) nicht geklärt werden. Es wurde nach den eigenen Fängen sowie Literaturangaben vermutet, daß *M. octodecimguttata* eine biotopeigene und außerdem wahrscheinlich euzöne Art im Sinne TISCHLERS (1949) ist.

Aus den Angaben in der faunistischen Literatur geht hervor, daß *M. octodecimguttata* fast ausschließlich in Kiefernwäldern gefunden wurde. Durch die eigene Sammeltätigkeit konnte diese Feststellung unterstrichen werden. Bei der erwähnten quantitativen Untersuchung wurde *M. octodecimguttata* mit mittlerer Konstanz in den Proben gefunden. Die Aufsammlungen des Verfassers wurden ausschließlich in Kiefernjungbeständen (also in der Strauchschicht) durchgeführt. Ein von Herrn Dr. W. EBERT 1966 und 1967

von Kiefernkrönen (Baumschicht) im Norden der DDR gesammeltes Coccinellidenmaterial gibt einen neuen Hinweis zur Biologie von *M. octodecimguttata*, da in 17 von 27 Sammelproben insgesamt 51 *M. octodecimguttata* (= 27,1 % der gesamten Coccinellidae) enthalten waren (Tab. 1). Bei der

Tabelle 1: Übersicht des gesamten Coccinellidenmaterials aus Kiefernkrönen

	Anzahl	%	Zahl der Proben, in denen die Art vorkam
<i>Subcoccinella vigintiquatuor-</i> <i>punctata</i> (L.)	1	0,5	1
<i>Scymnus nigrinus</i> KUGEL.	1	0,5	1
<i>Scymnus suturalis</i> THUNB.	113	60,2	12
<i>Exochomus quadripustulatus</i> (L.)	2	1,1	2
<i>Adonia variegata</i> (GOEZE)	1	0,5	1
<i>Coccinella septempunctata</i> L.	4	2,1	3
<i>Harmonia quadripunctata</i> (PONT.)	3	1,6	3
<i>Myrrha octodecimguttata</i> (L.)	51	27,1	17
<i>Sospita vigintiguttata</i> (L.)	1	0,5	1
<i>Calvia quatuordecimguttata</i> (L.)	1	0,5	1
<i>Neomysia oblongoguttata</i> (L.)	2	1,1	2
<i>Anatis ocellata</i> (L.)	8	4,3	6
	188	100,0 %	

quantitativen Untersuchung der Strauchschicht wurden 2 924 Coccinellidae gesammelt, darunter 21 (= 0,7 %) *M. octodecimguttata*. Die relative Häufigkeit im Krönenmaterial sowie das Vorhandensein von 2 Larven in den Sammelproben weist auf eine gewisse Bindung an das obere Stratum während des Lebensabschnittes mit Nahrungsaufnahme hin. Gleichzeitig sei auf das häufige Vorkommen von *Scymnus suturalis* THUNB. und die Seltenheit von *Scymnus nigrinus* KUGEL. in dem Material aus der Baumschicht hingewiesen (Tab. 2).

Tabelle 2: Vergleich des Anteils verschiedener Coccinellidenarten in der Strauchschicht und Baumschicht von *Pinus silvestris* L.

	% der Coccinellidae der Strauchschicht (nach KLAUSNITZER 1967)	% der Coccinellidae der Baumschicht (Material von EBERT)
<i>Scymnus nigrinus</i> KUGEL.	18,6	0,5
<i>Scymnus suturalis</i> THUNB.	21,5	60,2
<i>Myrrha octodecimguttata</i> (L.)	0,7	27,1

ENGEL (1941) gibt bei seinen Untersuchungen in Kieferkronen *M. octodecimguttata* in Kiefernbeständen als häufig, in Kiefern-Eichen-Mischwäldern als sehr häufig an. HÖREGOTT (1960) fand *M. octodecimguttata* ebenfalls in Kieferkronen, aber in wenigen Exemplaren.

Nach eigenen Beobachtungen (1967) überwintert *M. octodecimguttata* im Kiefernwald. Die Überwinterung erfolgt unter lockerer Rinde älterer Bäume und am Boden. Bereits sehr zeitig im Jahr (A. 3. 1966, 26. 2. 67) verließen die Käfer das Winterquartier und waren an den Kiefernstämmen häufig zu finden. An den gleichen Tagen (auch am 12. 3. 67) wurde die Strauchschicht (nur Kiefer) am gleichen Ort (Dresdner Heide) abgeklopft. Dabei wurden folgende *Coccinellidae* gefangen: 68 Exemplare *Exochomus quadripustulatus*, 14 Ex. *Harmonia quadripunctata*, 2 Ex. *Adalia bipunctata*, 2 Ex. *Scymnus suturalis*, 1 Ex. *Myrrha octodecimguttata*. *M. octodecimguttata* fehlte also fast völlig; eine Abwanderung der aktiven Tiere von den Stämmen in die Strauchschicht geschah demnach an den Beobachtungstagen nicht, hingegen liefen die Käfer an den Stämmen empor.

In den Jahren 1964–1967 wurden in der Strauchschicht auf *Pinus silvestris* L. etwa 1 000 Coccinellidenlarven gesammelt. Darunter waren keine Larven von *M. octodecimguttata*. Dies dürfte ein dritter Hinweis darauf sein, daß die Fortpflanzung von *M. octodecimguttata* in der Baumschicht der Kiefernwälder stattfindet und diese Art während der Vegetationsperiode für dieses Stratum charakteristisch ist.

Herrn Dr. W. EBERT danke ich herzlich für die Überlassung des interessanten Coccinellidenmaterials aus Kieferkronen.

Anschrift des Verfassers: Dipl.-Biol. Bernhard Klausnitzer, 8019 Dresden, Burkhardtstraße 1

Inhalt: URBAHN, *Amphipyra pyramidea* L. und *Amphipyra berbera* RUNGS – zwei schwer unterscheidbare heimische Nektuidenarten, S. 97.
KLAUSNITZER, Zur Biologie von *Myrrha octodecimguttata* (L.), S. 102.

Erscheint unter Lizenznummer 255 des Rates des Bezirkes Dresden

Herausgeber: Deutscher Kulturbund, Bezirksleitung Dresden

Redaktion: Dr. Werner Ebert und Dipl.-Biol. Bernhard Klausnitzer
Manuskripte, Zuschriften und Bestellungen an Dr. Werner Ebert, 13 Eberswalde, R.-Breitscheid-Str. 58. – In zwangloser Folge jährlich 12 Hefte. Bezugspreis 10,- Mark, einzuzahlen auf Postscheckkonto: Dresden 9945, Deutscher Kulturbund, Fachgruppe Entomologie. – Bei Manuskripten über 5 Seiten und Buchbesprechungen über eine Seite ist vor dem Einreichen bei der Redaktion anzufragen. – Die Verfasser sind für den Inhalt ihrer Artikel selbst verantwortlich. – Die Schriftleitung behält sich eine redaktionelle Bearbeitung vor. – Anzeigenaufnahme kostenlos. – III-4-9-2345-1.